

Leitbild Lehre für die UR

Als Bildungseinrichtung trägt die Universität Regensburg (UR) – und jede Fachrichtung aus ihrer spezifischen Perspektive – besondere Verantwortung, den zukünftigen Akademikerinnen und Akademikern Kompetenzen für die Gestaltung einer wissensbasierten, nachhaltigen und demokratischen Gesellschaft mitzugeben.

Zentrale Aufgabe an der UR ist es, ihren Studierenden die neuesten Forschungsmethoden und wissenschaftlichen Erkenntnisse zu vermitteln – ohne dabei historische Aspekte wie deren Genese und Bedingtheit außer Acht zu lassen – sowie einen hochqualifizierten und verantwortungsbewussten akademischen Nachwuchs heranzubilden. Dabei zielt wissenschaftliche Bildung auf die Fähigkeit, Probleme zu erfassen sowie Erkenntnisse methodisch zu gewinnen, sie kritisch und ergebnisoffen zu beurteilen und anderen nachvollziehbar zu vermitteln. Wissenschaftliche Bildung leistet somit einen Beitrag zum Verständnis und zur Qualität der Wissenschaftskommunikation im öffentlichen Raum und in akademischen Berufsfeldern. Ziel der UR ist es, bei ihren Studierenden ein Interesse an Forschung zu wecken und eigene Forschungserfahrungen zu ermöglichen.

An der UR werden die Studierenden auf ihre berufliche und persönliche Zukunft in einer globalvernetzten Forschungs-, Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet. Die Studierenden werden auf dem Weg zu einem Kompetenzprofil unterstützt, das sich durch Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit, wissenschaftliche Neugierde, Kritik-, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, transkulturelle Kompetenzen, Verlässlichkeit und Verantwortungsbewusstsein auszeichnet. Neben der fachlich-wissenschaftlichen Qualifikation auf höchstem Niveau sieht die Universität Regensburg ihre Aufgabe gleichermaßen darin, die Persönlichkeitsbildung ihrer Studierenden zu fördern und sie zur Mitgestaltung einer zukunftsorientierten Gesellschaft zu befähigen.

Diese Bildungsziele sind in Lehrangeboten überführt, die sich an den bildungsbiographisch geprägten Bedürfnissen der Studierenden orientieren.

An der UR als Bildungs- und Forschungsinstitution mit gesamtgesellschaftlicher Verantwortung wird ein Umfeld gefördert, in dem Chancengerechtigkeit über alle Dimensionen von Vielfalt mit dem Ziel der gleichberechtigten Teilhabe, Wertschätzung und Förderung aller Mitglieder, unabhängig von ihren individuellen Merkmalen (Geschlecht, geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, Alter, Elternschaft, physische und psychische Eigenschaften, soziale Herkunft, Nationalität/„Ethnie“, Erstsprache, Weltanschauung und Religion) gelebt und Diskriminierung jedweder Art oder Ausrichtung vermieden wird. Alle Studierenden sollen entsprechend ihrer Lebenssituation (z.B. familiäre Situation / Lebensentwurf, internationaler Bildungshintergrund, ökonomische Situation, Behinderung oder chronische Erkrankung) Unterstützung erhalten, ihr Studium an der Universität Regensburg erfolgreich durchzuführen und zum Abschluss zu bringen.

Kooperationen mit anderen Hochschulen und die Mitarbeit in Netzwerken werden angestrebt und verwirklicht, um strukturelle Voraussetzungen für die Lehre mitzugestalten und die Studierbarkeit zu fördern.

Lehre an der UR...

... ist zielorientiert, kompetenzorientiert, aktivierend und gut betreut. Lehre ist barrierearm gestaltet, berücksichtigt individuelle Voraussetzungen der heterogenen Studierendenschaft und bietet respektvolle Lehr-, Lern- und Prüfungssettings. Alle Studierenden erfahren individuelle Unterstützung im eigenen Lernprozess. Digitale Lehrangebote ergänzen die Präsenzlehre.

... ist forschungsorientiert und forschungsbasiert. Dies wird an der UR als Schlüssel zur wissenschaftlichen und professionsbezogenen Bildung erachtet. Dazu muss die Lehre aus der Forschung und vor dem Hintergrund von Forschungserfahrung erwachsen.

... gelingt in der Interaktion von Lehrenden und Studierenden. Dabei entwickeln Lehrende und Studierende gemeinsam Wissen weiter. Studierende nehmen ihre aktiv-gestaltende Rolle in der Lehre an.

... ermöglicht Studierenden Einblicke in und Vernetzungsmöglichkeiten zu den Erkenntnissen und wissenschaftlichen Methoden anderer Disziplinen und trägt vor dem Hintergrund vielfältiger und komplexer Fragen auch zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung bei.

... ermöglicht eine Verknüpfung von Fachwissen und spezifischen Anforderungen beruflicher Handlungsfelder. Sie nimmt Praxisimpulse aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur auf und lässt diese in die Studiengänge einfließen. Hierzu nutzt die Universität Regensburg ihre guten Kontakte zu Wirtschaftsunternehmen und zum akademischen Arbeitsmarkt im öffentlichen und privaten Sektor.

... ermöglicht nötigen Freiraum für eigene Schwerpunktsetzung, Persönlichkeitsbildung sowie Praxis- und Auslandsaufenthalte.

... unterstützt den Wissens- und Kulturaustausch, indem sie transnationale und transkulturelle Dimensionen und globale Perspektiven miteinbezieht und die Vernetzung mit internationalen Studierenden und Lehrenden stärkt. Digitale Lehrformate erleichtern die Einbindung anderer wissenschaftlicher Perspektiven und internationaler sowie transkultureller Komponenten in die Lehre sowie die Vernetzung mit internationalen Studierenden und Lehrenden.

... erwächst aus der Verantwortung der Lehrenden für die Lehre. Lehrende nutzen Weiterbildungsangebote zur didaktischen Qualifizierung. Sie tragen zur Weiterentwicklung der Studiengänge bei. Alle Fachrichtungen nehmen ihre Verantwortung wahr, die Kompetenzprofile, Curricula und Rahmenbedingungen ihrer Studienangebote qualitätsorientiert weiterzuentwickeln.